

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1913

19 (23.1.1913) Zweites Blatt

Soziale Rundschau.

Lohnstatistiken durch Unternehmer-Verbände. Mit größerem Eifer wollen sich die Unternehmerverbände jetzt ansehn, eine neue Aufgabe zu übernehmen: sie wollen die Lohnstatistiken genau feststellen. Lohnstatistiken wurden bisher schon vorwiegend in Unternehmerverbänden geführt, die aber kein brauchbares Material lieferten; sie werden von den Unternehmern selbst als unvollkommen oder derart kostspielig bezeichnet, daß ihrer Einführung große Schwierigkeiten entgegenstehen.

Durch ein System des Dr. Hoff-Düsseldorf, das nun vom badischen Verband der Metallindustriellen und auch vom Verband der Saarindustrie übernommen werden soll, und das im Verband der württembergischen Metallindustriellen schon eingeführt ist, sollen diese Schwierigkeiten behoben sein.

Der Verband der Metallindustriellen Badens (Unterpfalz) will eine Lohnstatistik einführen, die dem feinsten Grad des Lohnstatistik gegenüber gestellt werden soll. Die Durchführung der Statistik ist so gedacht, daß auf den den einzelnen Firmen angefertigten Fragebogen nach Ablauf eines halb- oder vierteljährlichen Erhebungszeitraums die Löhne für die einzelnen Arbeiterkategorien eingetragen werden sollen. Nach Einigung der ausführenden Fragebogen soll das darin enthaltene Zahlenmaterial in der Geschäftsstelle des Unternehmerverbandes zusammengestellt werden. Die Einteilung der Arbeiter erfolgt in drei Verdienstklassen: 1. jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahre und Lehrlinge, 2. Arbeiter von 17-21 Jahren, 3. Arbeiter über 21 Jahre. Für 34 Arbeiterkategorien sollen die Löhne angegeben werden, vom Vorarbeiter, Botenarbeiter und Monteure bis zum qualifizierten Arbeiter, zum Hilfsarbeiter und Tagelöhner herab.

Als Zweck der Statistik wird betrachtet, daß bei Ausbruch von Arbeitsstreiks der Vorstand oder die Geschäftsleitung des Unternehmerverbandes über die allgemeinen Lohnverhältnisse sofort genaue Angaben zu machen in der Lage ist. Es wird gesagt: Das bisher auf dem Wege der jedesmaligen besonderen Umfrage beschaffte Material erscheine recht mangelhaft und komme auch zu spät. Nur auf dem Wege einer geordneten, ausführlichen Lohnstatistik könnte dem Zahlenmaterial der Gewerkschaften, damit diese nach Meinung des Unternehmerverbandes stets ihre Behauptung über zu niedrige Löhne begründen, entgegengetreten werden.

Eine Lohnstatistik der Unternehmerverbände wird sicher vor der Öffentlichkeit sehr schlecht bestehen können. Auf keinen Fall wird sie die von den Gewerkschaften sehr korrekt geführte Statistik irgendwie erschüttern können. Während die Gewerkschaften in ihren Bureaus genaue Aufzeichnungen über Löhne und Arbeitszeit usw. machen, werden viele von den Unternehmern sich der immerhin mühseligen und kostspieligen Arbeit der Führung dieser Lohnstatistiken durch die Unternehmerverbände nicht unterziehen. Die Statistik der Unternehmerverbände wird daher in ihren Ergebnissen stets mangelhaft sein.

Aus dem Lande.

Seitigenzell, 20. Jan. In der Scheuer seines Anwesens hat sich gestern der 63 Jahre alte Landwirt und Glaser Hübel erhängt. Der Kummer über den Tod seiner von 8 Tagen verstorbenen Frau hat laut „Zähr. Ztg.“ den Mann in den Tod getrieben.

Wollbach, 20. Jan. Im heftigen Stadtwalde ereignete sich gestern nachmittags beim Holzfällen ein schwerer Unglücksfall. Der 40 Jahre alte Holzbauer A. Anoll wurde von einem stürzenden Baumstamm so schwer getroffen, daß er einen Schädelbruch erlitt und bewußtlos liegen blieb. Der Schwerverletzte wurde auf ärztliche Anordnung in das Spital nach Wollbach überführt.

Wollbach, 20. Jan. Der Großherzog und die Großherzogin haben den Hinterbliebenen der bei der Dynamitexplosion Verunglückten ihre herzlichste Teilnahme ausgesprochen lassen. Der Großherzog hat angeordnet, ihn über das Befinden der Verletzten auf dem Laufenden zu erhalten. Die Dynamitexplosion vom 16. Januar hat ein weiteres Opfer gefordert. Der schwerverletzte Maurer Böschel ist gestern gestorben. Bei jeder der Verletzten ist der Zustand immer noch bedenklich, während bei den übrigen eine Besserung eingetreten ist.

Oberwolfach, 20. Jan. Mehrere junge Leute von hier gerieten abends in einem Wirtshaus bei der Kirche in Wortwechsel, der sich auf dem Heimweg talabwärts fortsetzte. Dabei gab der Landwirt Florian Maier aus einem Revolver fünf Schüsse ab; zwei davon trafen den 30jährigen, bei Erdensbauer Uhl bediensteten Anwalt Wilhelm Schuch und verletzten ihn am Kopf und an einem Fuß, sodaß er sich heute ins Spital begeben mußte. Ein weiterer Schuß traf den alten Landwirt Schuch an der Brust; die Kugel flog anscheinend von der Seite auf den Verletzten, der eine nicht erhebliche Fleischwunde erlitt. Der Täter wurde laut „Kinzigblätter“ heute verhaftet und ins Amtsgefängnis eingeliefert.

Landwirtschaftliches.

Der Stand der Vieheuden ist im Monat Dezember als ungünstig zu bezeichnen. Die Maul- und Klauenseuche, die in Baden vollständig erloschen war, ist neuerdings wieder aufgetreten. Sie wurde durch Handelsvieh von einem Markt in Alt-Sied (im Elz) nach Baden eingeschleppt und ist in vier Amtsbezirken ausgebrochen. Ferner ist die Brustseuche und die Geißelholera neu aufgetreten. Zurüdgegangen ist Pferdekaup, Bläschenauschlag des Rindviehs und Schweinerotlauf, wogegen Milzbrand und Maulbrand beim Rindvieh und Schweineflechte und Schweinepest weitere Verbreitung erlangt haben; die Schafräude hat ihren alten Stand behauptet.

Feldgemüsebaukurse. Die Badische Landwirtschaftskammer beabsichtigt, in diesem Jahre wieder eine Anzahl örtliche Feldgemüsebaukurse abzuhalten und erzieht Gemeindevorstellungen, landwirtschaftliche Vereinigungen und Gartenbauvereine, welche sich für die Abhaltung solcher Kurse interessieren, um Mitteilung bis zum 1. Februar d. J. Bei der Auswahl werden solche Gemeinden bevorzugt, welche sich hinsichtlich der Lage und wirtschaftlicher Verhältnisse besonders zur Ausdehnung des Feldgemüsebaues eignen.

Fruchtvermehrung auf Futtermittel. Wie die Generaldirektion der Staatseisenbahnen mitteilt, werden von jetzt ab folgende Futtermittel im badischen Binnenverkehr als Stückgut zum Ausnahmetarif 2b, das heißt, zum halben Gewicht befördert: Getreide (Weizen, Mais und Hirse usw.), Keimlinge, zu Futtermitteln bestimmtes, Kaff, phosphorsaurer (Knochenpräzipitat); Viehwädel, zu Futtermitteln durch Beimpfung anderer Futtermittel denaturiert.

Aus der Stadt.

• Karlsruhe, 23. Jan.

Das Gewerkschaftskartell

hatte in seiner letzten Sitzung eine sehr umfangreiche Tagesordnung zu erledigen. Bei dem Punkt „Innere Angelegenheiten“ wurde u. a. beschlossen, der Beratungsstelle für Alkoholtränke einen Beitrag von 20 Mk. zu bewilligen. Die Abrechnung von der Weihnachtsversammlung des Gewerkschaftskartells ergab, daß 1050 Mk. eingegangen waren. Es konnten mit dieser Summe nicht nur eine Anzahl hiesiger arbeitsloser und kranker Gewerkschaftsmitglieder unterstützt werden, auch jitzka 70 Durchreisende wurden über die Feiertage verpflegt. Allen, die ihr Scherlein zu der Sammlung spendeten, sei auch an dieser Stelle Dank gesagt. Nach einem Referat über die Milchversorgung der Stadt Karlsruhe wurde beschlossen, der Schaffung einer Milchzentrale zuzustimmen und dabei mitzuwirken, vorausgesetzt, daß die Kommune zusammen mit den Konsumumenten in der zu schaffenden Organisation maßgebenden Einfluß bekommt und dadurch das Ueberwiegen agrarischen Einflusses ausgeschlossen wird. Auch soll bei Schaffung der Zentrale billige Rücksicht auf die zahlreichen Erzeugnisse genommen werden, die jetzt im Milchhandel ihr Brot finden. Im Hinblick darauf, daß der Entwurf einer neuen Verordnung zum Schutze der auf Bauten beschäftigten Personen fertig gestellt ist, wurde Kritik daran geübt, daß man zur Vor-

beratung des Entwurfs keine Arbeitervertreter zugezogen hat. Es soll im Benehmen mit den übrigen Kartellen des Landes demnächst eine Bauarbeiterkonferenz für Baden einberufen werden, um zu dem Entwurf Stellung zu nehmen. Für die in nächster Zeit stattfindenden Wahlen zum Gesellenauschuss des Gewerbevereins wurden die Kandidaten nominiert und die Vorbereitung der Wahl der Kartellkommission übertragen.

Die Notwendigkeit einer festen Rheinbrücke bei Marau. Stadtratsrat Emil Pfeiff hat den Vortag, den er in der Gründungsversammlung des Vereins zur Förderung des badisch-pfälzischen Verkehrs durch Erstellung einer festen Rheinbrücke bei Marau am 10. Oktober 1912 im Karlsruher großen Rathensaale gehalten hat, im Druck erscheinen lassen. Die Ausführungen sind noch erweitert durch die Bemerkungen, die der Syndikus des mittelbadischen Brauereiverbandes, Dr. Huber, bezüglich des Kraftwagenverkehrs über die Marauer Schiffbrücke gemacht hat und sodann ist auch eine Vespredung der Haltung eingefügt, welche die bayerische Staatseisenbahnverwaltung zu der Forderung der Erstellung einer festen Rheinbrücke bei Marau in neuester Zeit eingenommen hat.

Robener Lieberabend Kammerjägerin Anna Schabbel-Zober. Wie uns mitgeteilt wird, gibt die bekannte Dresdener Primadonna Frau Anna Schabbel-Zober am kommenden Sonntag bei uns im Museumsaal einen modernen Lieberabend. Der Name der Sängerin läßt von vorneherein einen genussreichen Abend erwarten. Frau Schabbel-Zober interpretiert Lieber von Schubert, Brahms, Franz, Strauß, Schoel, Schilling usw. Die Künstlerin hat überall wo sie hinkommt großen Erfolg gehabt und ihr auch sicher in Karlsruhe beschieden sein wird. Das Arrangement hat die Hofmusikalienhandlung Hugo Runk Nachf. übernommen.

Briefkasten des Arbeiter-Sekretariats.

J. N. Söllingen. Sie müssen, wenn Sie der Meinung sind, daß die Krankenkasse die Unterstützung zu Unrecht eingestellt hat, beim Bezirksamt Durlach Beschwerde gegen die Krankenkasse führen.

J. Sch., hier. Die Frage, ob ein Angestellter während der Dauer einer achtwöchentlichen Uebung Fortzahlung des Gehalts beanspruchen kann, ist von verschiedenen Gerichten bejaht worden. Der Anspruch gründet sich auf § 116 B.G.B. Für die in diesem Paragraphen enthaltene Bestimmung waren Gründe der Humanität und soziale Bestimmung maßgebend. In den Motiven ist ausdrücklich hervorgehoben, daß diese Bestimmung insbesondere auch den Wehrpflichtigen zuzutaten kommen soll, welche vorübergehend und nur auf kurze Zeit zum Militärdienst eingezogen werden.

Geschäftliches.

Dr. Thompsons Seifenpulver (Marke Schwan) ist ein seit langen Jahren in unzähligen Haushaltungen erprobtes, wirklich vorzügliches Waschmittel. Es besteht in der Hauptsache aus einer kernreife bester Qualität und enthält, wie die Analysen bedeutender Chemiker festgestellt haben, keinerlei Bestandteile, die schädlich auf die Wäsche wirken könnten. Bei Verwendung von Dr. Thompsons Seifenpulver erhält man ohne Anstrengung blendend weiße Wäsche. Ueber die Anwendung belehrt die jedem Paket aufgedruckte Gebrauchsanweisung. In der aus Dr. Thompsons Seifenpulver hergestellten Lauge löst sich der Schmutz ohne viel mühsames Reiben von selbst. Man spart daher bei größter Schonung der Wäsche Arbeit, Zeit und Geld. Die Wäsche erhält durch Dr. Thompsons Seifenpulver einen angenehmen, frischen Geruch. Auch zum Reinigen der Hände nach grober, schmutziger Arbeit und zum Reinigen und Scheuern beim Hausputz gibt es kein besseres Mittel. Dr. Thompsons Seifenpulver kann daher jeder Hausfrau aufs beste empfohlen werden. Es ist zu haben in den meisten Drogen-, Kolonialwaren- und Seifengeschäften. Da minderwertige Nachahmungen angeboten werden, achte man genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und auf die Schutzmarke „Schwan“.

Gesang-Verein Bruderbund

Karlsruhe-Mühlburg.

Samstag, den 25. Januar, abends 8 Uhr 33 Minuten beginnend, im grossen Saale des „Kühlen Krug“:

Grosser Maskenball

mit Prämierung der schönsten und originellsten Masken ::

Zur Verteilung gelangen 6 Damen- und 6 Herrenpreise.



Hierzu laden wir unsere werten Mitglieder nebst Familienangehörigen sowie alle Bewohner von „Wild-West“ und den umliegenden Bundesstaaten zu närrischem Beisammensein freundlich ein.

Herrenkarten kosten 50 Pfg., **Damenkarten** 30 Pfg. und sind im Vorverkauf, sowie an der Kasse zu haben. — Vorverkaufsstellen sind: „Palme“, Lessingstrasse; „Wacht am Rhein“, Gartenstrasse; „Saalbau“, Bachstrasse; „Hirsch“, Hardtstrasse; „Birk“, Friseurgeschäft, Ecke York- und Göttestrasse und bei **Friseur Horn**, Rheinstrasse 80; auch sind Eintrittskarten bei den Sängern und Sängerinnen erhältlich.

4711 **Tanzen frei.** 4711

Der närrische Vorstand.

„... Inpommisch für Anstößig, Lymozkranke, Mlogymkranke ist Großmännlich Blodzkaffan min bakömmlich und woff- pfummelmisch Duhwink.“

Ueber 34,000 ähnlich lautende schriftliche Anerkennungen

Reparaturen an 3877
Uhren, Brillen, Goldwaren etc.
übernimmt bei bester Ausführung
H. Meißburger, u. Optiker Durlach, Hauptstr. 38.

Verkaufe fortwährend gut erhält. **Herren- und Frauenkleider, gut gemachte Schuhe, Stiefel in eigener Schuhmacherwerkstatt. 13**
Frau Streckfuß, Durlacherstr. 79.

Haut-Bleichcreme

„Chloro“ bleicht Gesicht u. Hände in kurzer Zeit rein weiß. Beseitigt, erprobt, ungesch. Mittel gegen uneheliche Hautfehler, Sonnenprossen, Leberflecke, gelbe Flecke, Hautunreinigkeiten. Gibt „Chloro“ auch 1. A. Wirkfam unterstützt durch Chloroseife 60 J vom Laboratorium „Des“, Dresden 3. Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

Gegen üblen Mundgeruch

„Chloro“ entfernt gründlich alle Mundgerüche, erregt im Mund und dem Schmelz zu haben. Beseitigt erkrankt, schmerz. Zahneitern für Erwachsene und Kinder, 4-6 Wochen ausweisend, 1. A. Probierprobe 60 J. In der Internat. Hygiene-Ausstellung Dresden allezeit bewundert. Man verlange Prospekt und Gratismuster direkt vom Laboratorium „Des“, Dresden 3 oder in den Apotheken, Drogerien, Feilen- und Parfümeriegeschäften.

In Karlsruhe: C. Bloß, Hofstr., Drog. W. Eschering, Amalienstr. 19

Betten · Wäsche · Ausstattungen

liefert billigst in **Christ. Bertel · Karlsruhe**
guter Ausführung **Kaiserstr. 101/103 · Tel. 217 · Rabaffmarken**

Gesangverein „Gleichheit“
Karlsruhe.



In den festlich geschmückten Sälen der Gewerkschaftszentrale (Kaiserstraße 18), findet am **Samstag den 25. Januar 1913, abends 8^{1/2} Uhr** beginnend, unser diesjähriges **Kostümfest** statt. Hierzu laden wir unsere wertigen Mitglieder nebst Familienangehörigen sowie Freunde und Gönner unseres Vereines freundlichst ein. Mitgliedsausweis ist vorzuzeigen. **Eintritt frei.** Narrenabzeichen obligatorisch.
Der Vorstand.

NB. Sonntag den 26. Jan., morgens 11^{1/2} Uhr, findet in der altherwürdigen Dorfschänke zum „Ambos“ ein musikalisch-karnevalistischer Fröhchoppen mit Abendunterhaltung statt. 4831


Karlsruhe. II. Festhalle-Maskenball

in sämtlichen festlich beleuchteten und geschmückten Sälen der Festhalle
Samstag, den 1. Februar 1913.
Preiskrönung von Einzelkostümen und Gruppen.
Gesamtwert aller Preise **800 Mark bar.**

Zwei Ballorchester: Die Kapelle des 1. Bad. Leib-Granadier-Regiments Nr. 109 und die Kapelle des Feld-Art.-Reg. „Grossherzog“ (1. Bad. Nr. 14).
4809 **Anfang 8 Uhr. — Ende 4 Uhr.**

Feinste Allgäuer
Süßrahm- Tafelbutter
per Pfund Mk. 1.40
empfiehlt 4797

Allgäuer Butter- und Käsehaus
Inh.: **Mois Zanetti**
Tel. 2107. Kaiserstr. 64.
Butter, Käse en gros und en détail.



Don meinen besten Küchentaten
Sei hier jetzt ein Rezept verraten
Für Teegebäck, so knusprig lecker,
Als wär's vom besten Zuckerbäcker:
„Palmonabutter“ rühret man
Ein halbes Pfund recht schaumig an,
Fügt Pulverzucker langsam bei
(Ein halbes Pfund) bis glatt der Brei.
Dann gibt man auch noch Mehl dazu
(Ein halbes Pfund) und rühret im Nu
Von sieben Eiern Schnee hinein,
Etwas Vanill, so schmeckt es fein.
Dann läst auf Blech den Teig man stiepen
Portionenweis und bäckt dann diesen
Ja nicht zu jäh, das ist sehr richtig,
Denn so allein gelingt es richtig!

Palmona = Pflanzenbutter-Margarine
wird nur von **H. Schirck & Co. A. G.** hergestellt.
Hamburg

Residenz-Theater.

Die ver-
schwundenen
Juwelen.

**Max ist
wasserscheu**
von Max Linder
dem König der Kino-Kunst.

**5 weitere
la. Neuheiten.**
Das Missgeschick
eines Bräutigams.
Des Meeres und der
Liebe Wellen
Lissi Nebuschka.

Frisch eingetroffen:
Größere Posten Ia. garantiert reines
amerikanisches

Schweinefett

per Pfund 70 ↘
bei 3 Pfund per Pfund 68 ↘

Pflanzenfett

gelb, Margarine
per Pfund 56 ↘
bei 3 Pfund per Pfund 54 ↘

Wizemann's
Palmutter
reines Cocosfett 4670
Pfundtafeln 65 ↘
Halbpfundtafeln 33 ↘

Durlacher Stolz
Margarine, beliebter Butterersatz
per Pfund nur 85 ↘
in

Bucherer's

sämtlichen Filialen.

Carl Steinbach

Erbsprinzenstrasse 36
Telefon 3296.
empfiehlt 8581



Nähmaschinen,
Lang-, Schwing- und Ring-
schiffe und Zentral-Wobin mit
Stich-Einrichtung, bei langjähr.
Garantie, sowie günstige
Teilzahlung.
Reparaturen schnell u. billig.
4667

Verkaufe
billig gebrauchte, noch sehr gut
erhalten
Herren-Schube.
D. Turner, Scheffelstr. 64.
4287

**Maschinenschriftliche
Vervielfältigungen**
aller Art schnell und zuverlässig
4287 **Neckenstraße 3, 2. St.**

Vergebung von Betonarbeiten.

Wir haben im Wege des öffentlichen Wettbewerbes die Herstellung von 20 im Gebiete des neuen Hauptbahnhofes liegenden Wasserleitungsschächten samt Entwässerungen zu vergeben. Pläne u. Bedingungen über die in 4 Lose eingeteilten Arbeiten liegen in unserem Verwaltungsgebäude Kaiserallee 11, III. Stock, Zimmer Nr. 16, zur Einsichtnahme auf, wofür selbst auch Angebotsformulare zu erhalten sind.

Verschlüsselt mit der Aufschrift „Angebot auf Betonarbeiten“ versehenen Bewerbungsschreiben sind bis längstens **Samstag, den 25. Januar d. J., nachmittags 5 Uhr** bei uns einzureichen, zu welchem Zeitpunkt die Öffnung der Angebote in Gegenwart der etwa erschienenen Anbieter oder deren Vertreter vorgenommen werden wird.

Ein Versand der Unterlagen nach auswärts findet nicht statt.
Karlsruhe, den 20. Januar 1913.

Städtische Gas-, Wasser- u. Elektrizitäts-Werke Karlsruhe.

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe.
Todesfälle vom 14. bis 17. Jan. Barbara Wertgen, Witwe des Kohlenhändlers Friedrich Wertgen, alt 68 Jahre. Emma Ganter, Privatiers, ledig, alt 77 Jahre. Karoline Scheib, Ehefrau des Tagelöhners Franz Scheib, alt 68 Jahre. Albert Heinrich, Kaufmann, Chemann, alt 85 Jahre. Franz Wöhner, Lokomotivführer a. D., Chemann, alt 71 Jahre. Hermann Eisele, Wirt, Witwer, alt 76 Jahre. Johannes Keller, Landwirt, Witwer, 66 Jahre. Christine Siegel, Ehefrau des Autodroschkenbesizers Wilhelm Siegel, alt 46 Jahre. Eduard, alt 2 Monate 27 Tage. Vater Theodor Pfeifer, Tagelöhner. Auguste Fischer, Witwe des Fabrikarbeiters Jakob Fischer, alt 77 Jahre. Theodor Flegel, großh. Baurat, Chemann, alt 58 Jahre. Maria Kötter, Witwe des Privatiers Konrad Kötter, alt 69 Jahre. Frieda, alt 12 Tage. Vater Friedrich Koll, Fuhrmann. Friedrich Komader, Bahnarbeiter, Chemann, alt 74 Jahre. Wolfgang Eiber, Kaufmann, ledig, alt 80 Jahre. Heinrich Wöflinger, Hausierer, ledig, alt 80 Jahre. Emil, alt 5 Monate 3 Tage, Vater Adolf Schürmanns, Bahnarbeiter. Nina, alt 10 Jahre, Vater Franz Kober Merz, Monteur. Helene Brunner, alt 32 Jahre, ledig. Nina, alt 1 Jahr 4 Monate, 2 Tage, Vater Karl Wör, Bierführer.

Pol. Chiffonier 25 Mk.,
Zimmertisch 10 Mk., vollständ.
halbfranz. Bett 85 Mk., Nach-
tisch, Kommoden, Nach-
schränkchen, Sofa, äußerst billig
Ludwig-Wilhelmstr. 18, Hof.
(4885)

Maskenkostüm (Pierette),
himmelblau
ist preiswert zu verkaufen.
Waldhornstr. 33, 2. Stock I.

Wäsche und Flickarbeiten,
sowie Hemden zum
Anfertigen werden angenommen
bei Frau Köhler, Hardstr. 14,
3. Stock links.

Abschlag

Rollmöpfe
und
**Bismarck-
Seringe**
Stück 5 ↘
4 Liter-
Dose 1.70

**Gelee-
Seringe**
1/4 Pf. 10 ↘
in 4798

Bucherer's

Filialen.